

Beginn der Sitzung: 18.15 Uhr
Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

Nr.: XII/4/16

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes
Herr Manuel Kühn
Frau Marieke Meinhart
Herr Oliver Otwiaska (bis 19.45 Uhr)
Herr Moritz Sartorius (ab 18.25 Uhr)
Frau Claudia Vormann
Herr Christian Weichelt

Verhindert sind:

Frau Christine Cramm
Herr Andreas Diers (i. V. für Frau Vormann)
Herr Achim Dubois
Herr Ulf Jacob (i. V. für Herr Kühn)

Gäste:

Herr Klemens Wiegard - Polizeistation Findorff, Verkehrssachbearbeiter
Herr Peter Hinzmann - Bremischer Deichverband am rechten Weserufer
Herr Dr. Hendrik Wübbenhorst - Amt für Straßen und Verkehr, Referatsleiter
Herr Jürgen Broszeit - Petent, Anwohner Northeimer Straße
Herr Dr. Marco Berg - Sprecher der Anwohner der Northeimer Straße
Herr Dieter Reinken - Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
Frau Gönül Bredehorst - Beirat Findorff
Herr August Kötter - Beirat Findorff (ab 19.45 Uhr für Hr. Otwiaska)
sowie ca. 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt, sie lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/3/16 vom 26.04.2016

TOP 2: Informationen zum Deichverband
dazu: Peter Hinzmann, Bremischer Deichverband am rechten Weserufer

TOP 3: Anordnung eines Halteverbots in der Northeimer Straße
Eingabe Nr. S 18/340 des Petitionsausschusses der Bürgerschaft

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Findorffstraße, Kanalsanierung
- Innsbrucker Straße, Verkehrsanordnung
- Ergebnis Arbeitskreis Findorffmarkt am 14.06.16

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/3/16 vom 26.04.2016

Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Informationen zum Deichverband

Herr Hinzmann berichtet von den Aufgaben des Deichverbands, die sich vor allem in der Unterhaltung der Gewässer und der Deiche gliedern. Zur Frage der Zuständigkeit bei der Pflege von Entwässerungsgräben in Kleingartengebieten teilt er mit, dass hierfür stets die Eigentümer zuständig seien. Das sei meist die Stadt, die diese Aufgabe in der Regel an die Kleingartenvereine weitergibt. Für die Pflege sind damit die Vereine zuständig. Wenn diese ihrer Aufgabe nicht nachkommen, werden sie vom Deichverband schriftlich dazu aufgefordert. Wenn das nicht hilft, schreitet die senatorische Behörde (SUBV) ein und stellt die Arbeit in Rechnung.

Zur Frage der Algenbildung bei der Fleetanlage im Weidedamm-III-Gebiet teilt Herr Hinzmann mit, dass die Algen den Wasserabzug nicht behindern. Die Algen seien Teil der Natur und würden von selbst absacken, wenn es kälter wird. Bei Bedarf könnte der Deichverband Geräte bereitstellen wenn die Bürger/-innen selbst tätig werden wollten. Die Wasserqualität sei im Übrigen gut, die dort vorkommende Krebschere sei ein Zeichen dafür. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3: Anordnung eines Halteverbots in der Northeimer Straße

Eingabe Nr. S 18/340 des Petitionsausschusses der Bürgerschaft

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Herr Broszeit moniert, dass Fahrzeuge über sechs Tonnen trotz Verbots die Straße nutzen und den Gehweg beschädigen. Herr Dr. Berg meint, dass ein Halteverbot in der Kurve den Gehweg nicht entlasten würde, er vermutet, dass dann sogar noch schneller durch die Straße gefahren würde. Herr Dr. Wübbenhorst erläutert die Gründe, die zu der Anordnung geführt haben. Da die Straße nur eine Breite von 4,35 Meter hat, dürfte in der ganzen Straße nicht geparkt werden. Herr Wiegard ergänzt, dass das Parken in der Straße aufgrund des Parkdrucks geduldet werde. Nach Beratung lehnt der Fachausschuss die Anordnung einstimmig ab und bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Überprüfung ihrer Entscheidung.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Findorffstraße, Kanalsanierung.**

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im November 2016 beginnen und im März 2018 abgeschlossen sein. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Verkehrsordnung Innsbrucker Straße**

In der Einmündung der Innsbrucker Straße, aus Richtung Utbremer Ring kommend, soll das Verkehrszeichen 262 (Verbot für Fahrzeuge über 12 Tonnen tatsächliches Gewicht) aufgestellt werden. Die Maßnahme ist erforderlich, da aufgrund der Baustelle für das Vorhaben „Findorffer Tor“ an der Innsbrucker-/Hemmstraße schwere Lieferfahrzeuge die Strecke befahren wollen. Ein Bürger (Herr Frese) berichtet von Problemen auch in der Brixener Straße, die von Herrn Dr. Wübbenhorst aufgenommen werden. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Ergebnis Arbeitskreis Findorffmarkt am 14.06.16**

Der Vorsitzende informiert, dass gesagt wurde, dass bis zu elf Markthänger sowie durchschnittlich drei bis vier Wohnwagen außerhalb der Marktzeiten auf dem Platz parken. Stadtamt und Polizei haben bisher noch nicht überwacht. Beim Stadtamt muss noch intern geklärt werden, ob künftig überwacht wird. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Fahrradstellplätze Buddestraße 41**

Das Amt für Straßen und Verkehr musste den Antrag auf Einrichtung einer Fahrradabstellanlage ablehnen, da eine Prüfung ergeben hat, dass eine etwa 2,50 Meter breite Fläche vor dem Gebäude in der Buddestraße 41 Privatfläche ist. Genauso verhält es sich mit den Flächen vor der Buddestraße 46/48 sowie der Timmersloher Straße 2. Auf diesen sogenannten „freigelegten Vorgärten“ kann die Stadt nicht tätig werden. Die Richtlinie für die Errichtung von Fahrradparkplätzen in der Stadtgemeinde Bremen sowie die Kriterien, die der Beirat Findorff dazu aufge-

stellt hat, schreiben vor, dass eine Abstellmöglichkeit auf privatem Grund immer vorrangig zu prüfen ist. Da diese vorhanden ist, wird von der Stadt aus keine Fahrradabstellanlage auf dem Seitenstreifen oder der Fahrbahn installiert.

Der Antragstellerin wurde seitens des Ortsamtes vorgeschlagen, sich mit dem Eigentümer des Hauses Buddestraße 41 in Verbindung zu setzen und ihn zu bitten, eine Fahrradabstellanlage für die Hausbewohner auf dem „freigelegten Vorgarten“ zu errichten. Die Antragstellerin teilte dem Ortsamt zwischenzeitlich mit, dass die Freifläche als Parkplatz vermietet ist und somit nicht für Fahrradabstellplätze nutzbar ist. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Open-Air-Konzert „Musik und Licht am Hollersee“, 26.08.2016.**

Die Veranstaltung findet zum 27. Mal statt. Neben der Musik gibt es Lichteffekte, außerdem sollen Fackeln abgebrannt werden. Der Fachausschuss stimmt zu.

- **Stadtwaldsee, Uni-Nacht, Open Air XXL, am 4. Juni 2016.**

Nach der Uni-Nacht XXL gingen Beschwerden von Bewohnern des Weidedamms über die Lautstärke beim Ortsamt ein. Vor allem von 2.00 bis 5.00 Uhr morgens soll die Musik sehr laut gewesen sein. Da der Wind aus Nordost kam, traf es vor allem Findorff. Da die Auflagen zu der Veranstaltung vorsehen, dass der Veranstalter Lautstärkemessungen in den angrenzenden Wohngebieten durchführen muss, wurde das Sportamt seitens des Ortsamtes gebeten, die Messprotokolle anzufordern und diese dem Ortsamt zur Verfügung zu stellen. Diese ergeben, eine Überschreitung der erlaubten Lautstärke von 50 dB/A um bis zu 10 dB/A zwischen 4.30 Uhr und 5.15 Uhr. Der Veranstalter erklärte dazu, dass die Musik um 5.00 Uhr abgestellt wurde, und führt den steigenden Pegel auf das Hellwerden und die Umgebungsgeräusche zurück. Der Beschwerdeführer hatte sich außerdem direkt an das Stadamt gewandt. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis und möchte diese Information bei der nächsten Stellungnahme zu solch einer Veranstaltung berücksichtigen.

- **Gustav-Deetjen-Allee, Straßenverengung durch Bordstein.**

Herr Kötter weist darauf hin, dass sich in Fahrtrichtung Bahnhof die Straße um etwa 40 cm verengt, was bei ihm zu einem Reifenschaden an einem PKW führte. Er schlägt vor, durch eine Fahrbahnmarkierung auf die Verengung hinzuweisen. Der Fachausschuss unterstützt das und bittet das ASV um Prüfung.

- **ÜWE Corveystraße, beschädigte Bäume.**

Ein Bürger hatte darauf hingewiesen, dass zwei Bäume durch das Aufstellen der Wohncontainer für die Übergangswohneinrichtung Corveystraße Schaden genommen hätten. Der Fachausschuss bittet den Umweltbetrieb Bremen um Überprüfung.

- **Hemmstraße, Straßenpflaster.**

Ein Bürger bemängelt das Straßenpflaster in der Hemmstraße zwischen der Admiral- und der Fürther-/Eickedorfer Straße. Der Fachausschuss möchte eine Begehung nach Fertigstellung des neuen Rewe-Marktes (Hemmstraße 157) durchführen.

- **Geschwindigkeitsmesstafel**

Ein Bürger bemängelt den zu kurzen Zeitraum, in der die Geschwindigkeitsmesstafel im nördlichen Bereich der Hemmstraße stand. Herr Otwiaska will bei der BSAG nachfragen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Hemmstraße 240, Jan-Reiners-Center, Carsharing-Plätze. Auf Nachfrage des Ortsamtes teilt SUBV mit, dass als Ersatz für die wegen der Rossmann-Erweiterung wegfallenden Stellplätze 5 Cambio-Stellplätze in der Tiefgarage eingerichtet wurden.
- Stadtteilbudget. Die Beirätekonferenz hat sich am 02.06.16 damit beschäftigt und wird sich weiter damit beschäftigen. Eine Stellungnahme der einzelnen Beiräte ist nicht vonnöten.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Stadtwaldsee, Uni-Nacht, Open Air XXL, am 4. Juni 2016.
- Bürgerweide, Fläche vor der ÖVB-Arena, Benefit Trainingsroadshow (Airstream), 27.06.2016, 8.00 Uhr – 21.00 Uhr.

- Findorffstraße, Kanalbauarbeiten. Der Beginn der Kanalbauarbeiten verzögert sich um etwa drei Monate (Baubeginn Anfang November).
- Andreestraße (hinter dem Pflanzbeet)/Ecke Hemmstraße, Verkehrsordnung, Fahrradabstellanlage mit 4 Fahrradbügeln. Die Maßnahme ist erforderlich, da die bislang auf den Gehwegen abgestellten Fahrräder, in Verbindung mit dem halb auf den Gehwegen parkenden Kraftfahrzeugen, eine unzumutbare Barriere für Fußgänger darstellen.
- Kulturzentrum Schlachthof (Außenarena sowie Fläche um den Skaterplatz), Festsetzungsbescheid „Veganes Sommerfest“, 19.06.2016, 11.00 Uhr – 19.00 Uhr.

Verschiedenes

Herr Kühn fragt, ob Informationen zum Bauvorhaben in der Münchener Straße vorliegen. Das ist nicht der Fall.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Viohl -

- Brünjes -